Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

Nro. 55. Donnerstag, den 5. März 1835.

Angekommene Fremden vom 2. März.

Hr. Gutsb. v. Koczorowski aus Goscieczyn, l. in No. 255 Wilh. Str.; Hr. Gutsb. v. Chłapowski aus Zdroy, l. in No. 242 Breslauerstr.; Hr. Geistlicher Musielski aus Wązron, Hr. Kaufm. Fünke aus Stettin, l. in No. 384 Gerberstr.; Hr. Kaufm. Hirsch aus Schwerin a/W., Hr. Kaufm. Lubczynski aus Samter, die Hrn. Kaufl. Mendel und Levi aus Birnbaum, l. in No. 20 St. Adalbert; Hr. Pächter Suchodolski ans Samter, l. in No. 391 Gerberstr.; die Hrn. Gutsb. v. Koszutski sen. und Koszutski jun. aus Ryczywół, l. in No. 243 Breslauerstr.; Hr. Fabrikant Leber aus Fürth, l. in No. 1 St. Martin; Hr. Dekonomie=Commissions=Gehülfe Wunderlich und Hr. Kondukteur Fabricius aus Strzelno, l. in No. 165 Wilh. Str.; Hr. Grenz=Kontrolleur Wegner aus Strzelno, Hr. Amtmann Müller aus Neudorf, l. in No. 136 Wilh. Str.; Hr. Erbherr v. Wilczynski aus Krzyżanowo, l. in No. 394 Gerberstr.; Hr. Erbherr v. Ciesielski und Hr. Partik. v. Iłowiecki aus Raczkowo, l. in No. 168 Wasserstraße.

Vom 3. März.

Hr. Gutsb. v. Kurnatowski aus Zdzychowice, Fr. Gutsb. v. Kurnatowska und Fr. Pächterin v. Łęska aus Gonicy, l. in No. 23 Wallischei; Hr. Kammer=Musikus Töcke aus Berlin, l. in No. 62 Markt; Fr. Gräfin v. Engeström aus Jankowice, l. in No. 1 St. Martin; Fr. Einnehmerin Rohde aus Ludowo, l. in No. 83 St. Martin; die Hrn. Pächter Naschinski und Krüger aus Białężyn, Hr. Kreis=Kanzelist Berndt aus Wreschen, l. in No. 26 Wallischei; Hr. Apotheker Dohme aus Wongrowitz, Hr. Gutsb. Baron v. Seidlitz aus Rąbczyn, l. in No. 99 Halbdorf; Hr. Gutsb. Hoffmann aus Miescisko, Hr. Landrath v. Grävenitz aus Wreschen, l. in No. 251 Breslauerstr.; Hr. Kaufm. Brand aus Berlin, l. in No. 243 Breslauerstr.; Hr. Kaufm. Großmann aus Kolo, l. in No. 20 St. Ad=

albert; Hr. Gutsb. v. Baranowski aus Rosnowo, Hr. Gutsb. v. Baranowski aus Sobiesiernie, l. in No. 384 Gerberstr.; Hr. Gutsb. Slaboszewski aus Srrzyżewo, l. in No. 33 Wallischei; Hr. Spezial-Commiss. v. Fritschen und Hr. Kondukteur Orlovius aus Samter, l. in No. 165 Wilh. Str.; Hr. Handelsmann Asch aus Krotoschin, Hr. Handelsmann Witkowski aus Wreschen, Hr. Handelsmann Groß aus Obornik, l. in No. 350 Judenstraße.

---

1) Bekanntmachung. Es soll das in der Stadt Schwerin im Birnbaumer Kreise unter der No. 204. gelegene, zum Nachlasse des Schuhmachers Benjamin Gottwald Sauer gehörige, 1135 Rthlr. taxirte Wohnhaus mit Hofraum, Brau-, Schank- und Brennerei-Gerechtigkeit, Brennereigebäuden und zweien Viehställen, Theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden in dem hier am 8. Mai k. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine, der peremtorisch ist, verkauft werden, wozu wir Käufer einladen.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Meseritz, den 19. December 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie. Dom mieszkalny w mieście Skwierzynie powiecie Międzychodzkim pod liczbą 204. leżący, do pozostałości po szewcu Benjaminie Gottwaldzie Sauer należący, wraz z podwórzem, dwoma chlewami i prawem warzenia piwa, palenia i szynkowania wódki, sądownie na 1135 Tal. oceniony, będzie celem podziału w terminie na dzień 8go Maja r. p. o godzinie 10téy zrana tu wyznaczonym, publicznie naywięcéy daiącemu przedany. Chęć kupienia maiący, wzywaią się nań ninieyszém.

Taxę, warunki kupna i wykaz hypoteczny naynowszy, codziennie w registraturze naszéy przeyrzeć można.

Międzyrzecz, d. 19. Grud. 1834.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

---

2) Subhastationspatent. Das in Zaniemysl sub Nro. 8. belegene, den Anton Thalauschen Eheleuten gehörige Haus nebst Windmühle, gerichtlich auf 480 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt, soll im Auftrage des Königlichen Landgerichts zu Posen im Termine den 2. April 1835 Morgens 10 Uhr in loco Zaniemysl öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Patent subhastacyiny. Dom w Zaniemyślu pod No. 8. położony, do małżonków Antoniego Thalau należący wraz z wiatrakiem, sądownie na 480 Tal. 10 sgr. ocenione, ma być, z zlecenia Król. Sądu Ziemiańskiego w Poznaniu, w terminie dnia 2. Kwietnia 1835. zrana o 10téy in loco Zaniemyśl naywięcéy daiącemu sprzedany.

Kauflustige werden eingeladen, ihre Gebote in termino abzugeben.

Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Schroda, den 19. December 1834.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Ochotę kupna maiący wzywaią się, aby licyta swe w terminie podali.

Taxa, wykaz hypoteczny i warunki kupna w Registraturze naszéy przeyrzane być mogą.

Szroda, dnia 19. Grudnia 1834.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

---

3) **Bekanntmachung.** Der Handelsmann Ephraim Joseph und die unverehel. Henriette Rosenberg, beide von hier, haben in dem vor ihrer Verehelichung heute errichteten Vertrage, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter einander ausgeschlossen. Dies wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Schönlanke, den 24. Novbr. 1834.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie. Ephraim Józef i Henrietta z domu Rosenberg oboie tu ztąd, ugodą przed wniyściem w śluby małżeńskie dziś zawartą, wspólność maiątku i dorobku między sobą wyłączyli, co się ninieyszém do publiczného podaie wiadomości.

Trzcianka, d. 24. Listop. 1834.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

---

4) **Bekanntmachung.** Der auf den 5. d. Mts. in Napachanie anstehende Termin zum Verkauf von 150 Schaafen ist aufgehoben.

Posen, den 2. März 1835.

Im Auftrage des Königlichen Landgerichts hierselbst,
v. Gontard.

---

5) Laut hoher Verfügung sollen im Wege der Licitation
208 Stück kieferne Bohlen à 9 Fuß lang, 1 Fuß breit, 3 Zoll stark, und
42 " " Rippen à 18 " " und 6 Zoll im Quadrat
an den Mindestfordernden verdungen werden. Die Lieferungslustigen werden daher ersucht, den 14. März c. Morgens früh 9 Uhr im Bureau des Artillerie-Depots sich einzufinden, und ihre Preise von obigen Hölzern anzugeben, wo sodann mit den Mindestfordernden unter Vorbehalt der Genehmigung durch das Königliche Allgemeine Kriegs-Departement, der erforderliche Kontrakt abgeschlossen werden soll. Die Bedingungen des zu liefernden Materials können in oben gedachtem Bureau stets eingesehen werden. Posen, den 4. März 1835.

Königliches Artillerie-Depot.

6) Wir beehren uns, dem hohen und geehrten Publikum anzuzeigen, daß wir bei unserer Durchreise die mit vielem Beifall in Paris, Leipzig, Berlin und andern Städten gesehenen und von Kunstrichtern als gelungen anerkannten Darstellungen der sieben Wunder der Welt in optischen Dioramen nach der Natur, hierselbst für die nächsten 14 Tage ausgestellt haben, bitten wir ganz unterthänigst um geneigten Zuspruch, indem wir uns schmeicheln, daß man diese Darstellung hier gewiß noch nie gesehen hat, und daß ein hohes und geehrtes Publikum die Gelegenheit nicht wird vorübergehen lassen, zumal da wir einen sehr ermäßigten Eintritts-Preis gestellt haben. Die Aufstellung ist im Saale des Herrn Douchy am Markt Nro. 68. Das Nähere besagen die Anschlagezettel. Posen, den 2. März 1835.

Demsky & Sohn, aus Paris.

---

7) Maskerade im Schauspielhause. Um einem allgemeinen Wunsche zu genügen, wird am 14. d. M. von den Unterschriebenen ein großer Maskenball im hiesigen Schauspielhause veranstaltet werden, zu welchem sie das hiesige Publikum gehorsam einladen. Für zweckmäßige Einrichtung und Ausschmückung des Saales, für eine glänzende Beleuchtung, gute Musik und vorzügliche Büffets wird aufs beste gesorgt werden. Einlaß-Billets zu 20 sgr., so wie Billets für Zuschauer zur 1sten Rangloge zu 20 sgr., zur 2ten Rangloge zu 10 sgr., zum Amphitheater zu 5 sgr. und zur Gallerie zu 3 sgr. sind im Bureau des Herrn Zimmermann, am alten Markt No. 88. eine Treppe hoch, und Abends an der Kasse zu haben. Fr. Zerbst & J. Bógayski, Pächter des Schillings bei Posen.

---

8) Gesundheitstempel der Deutschen. Eine Quartalschrift zur Erhaltung und Beförderung der Gesundheit des Leibes und der Seele, den Gebildeten aller Stände gewidmet von Dr. J. C. Fleck. Preis jährlich 2 Rthlr.

---

9) Meine in Gollub, im Straßburger Kreise an dem Drehwenz-Fluß belegene Färberei nebst allen dazu gehörigen Utensilien und einer großen Mangel (Rolle) bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten, hierauf Reflektirende wollen sich gefälligst wegen den Bedingungen an den Seifenfabrikanten Hrn. Fried. Wilhelm Riemann in Bromberg wenden. Wittwe Brockmann.